

NAMASTE

Indian shop

Bollywood zum Greifen nah!



Im Porträt

Liebe Leserinnen und Leser, wenn es bei Ihnen zuhause am TV allzu kunterbunt, fast schon kitschig und überschäumend lebensfroh zu und her geht, muss das keinesfalls eine Störung des Fernsehers sein. Viel wahrscheinlicher ist da, dass gerade ein Bollywood-Streifen über den Äther geht. – Bollywood ist wohl eines der Schlagwörter des Jahres. Sicher nicht umsonst hat auch der MediaMarkt eine eigene Abteilung mit neueren Filmen indischer Herkunft in der Auslage platziert. Indien ist sicher ein Land der Zukunft. Indien boomt. Warum wir Ihnen das ausgerechnet hier erzählen, wird Ihnen demnächst klar sein. Namaste (oder eben willkommen) im Indian Shop in Bülach.

CHRIS RITTER

Was wäre die Welt ohne willkommene Farbtupfer? Ohne schönen Schmuck, edle Gewänder? Oder anders gesagt: Es gibt doch sehr viele Verkaufsgeschäfte, deren Angebote sich gleichen wie Zwi-



Kleine indische Manufakturen werden auch künftig so oft wie möglich berücksichtigt beim Wareneinkauf

linge. Gerade im Bereich Schmuck und Textil ist das allzu oft der Fall. Individualität ist da gefragt. Und Idealismus. Beides findet der geneigte Kunde oder natürlich noch mehr die geneigte Kundin bei Hanny Kis (sprich: Kisch) bzw. in

ihrem Namaste Indian Shop an der Bahnhofstrasse 24 in Bülach.

Frohe Kunde

Anfangen hat Hanny Kis mit ihrem Lädeli 1993 an der Gartematt in Bülach, zügelte später an die



Indien-Fan Hanny Kis heisst Sie herzlich willkommen: Namaste!

Winterthurerstrasse und fand vor mittlerweile sechseinhalb Jahren ihr Paradies im alten Postgebäude. An dieser Stelle darf man bereits einflechten, dass der Indian Shop da noch viele Jahre bleiben dürfte. Frohe Kunde also für all die treuen Seelen aus allen sozialen Schichten und Altersgruppen, die dem Fachgeschäft regelmässig einen Besuch abstatten. Und gute Kunde demnach auch für zahlreiche kleinere Manufakturen und Designer in Indien und vor allem auch für ein Kinderheim im Süden des unbeschreiblich vielseitigen und schönen Landes.

Mal etwas Anderes

Und damit kommen wir bereits zum eigentlichen Kernpunkt der Sache. Denn das Engagement in Sachen Namaste kommt bei Hanny Kis nicht von ungefähr. Die Motivation, überhaupt so etwas anzufangen, fusst auf dem Willen, eben die-

■ Im Porträt

ses erwähnte Kinderheim zu unterstützen. Das ist bis heute ein roter Faden geblieben; nebst dem eigenen Einkommen, versteht sich. Regelmässig schickt Hanny Kis einen schönen Betrag direkt nach Indien und besucht das Kinderheim auch ein- bis zweimal pro Jahr selber. Das liegt ihr stark am Herzen.

«Ich liebe dieses Land!»

Als sie vor rund 23 Jahren das erste Mal nach Indien fuhr, verliebte sie sich. In das Land, notabene. Es gibt gemäss ihrer Auffassung nur zwei Varianten, wenn man nach Indien kommt: Entweder man mag das Land wirklich oder das pure Gegenteil ist der Fall. Etwas dazwischen gibt es nicht. Nun, bei Hanny Kis schlugen die Wogen so hoch, dass sich das Resultat in einer bis heute sehr aktiven sozialen Hilfe und der grundsätzlichen Freude an den Menschen, an der Kultur, den feinen Curries, der Lebensfreude und den Farben manifestiert. Indien – das ist mein Land, sagt sie voller Überzeugung und mitsamt ihren typisch indischen Kleidern und dem dazu passenden Schmuck.



Bollywood mit B wie Bülach

Bollywood ist nicht Hollywood. Gottseidank, muss man da vielleicht noch sagen. Die Filme, die unter diesem Banner seit geraumer Zeit für grosses Aufsehen sorgen, sind sicher nicht jedermanns Sache. Allzu kitschig und zuckersüss kommen die Liebesdramen daher. Aber was die Farbenpracht anbelangt, was die zum Teil wunderschönen Frauen in ihren prächtigen Gewändern und mit ihrem Schmuck zeigen, ist natürlich für viele Ladies in unseren Gefilden von grossem Interesse. Tanztücher sind zum Beispiel sehr «in» derzeit. Und natürlich bekommt man auch diese bei Namaste. Nebst allem, was «frau» sich in Sachen Requisiten aus «Bollywood» wünscht. Wer also auf die

schönen Gewänder und Schmuckstücke aus diesen bunten Filmen steht, wird im Bülacher Shop bestens bedient. Soviel steht fest.

Weiter im Text

Der Indian Shop mitten im Zentrum von Bülach ist mit enorm vielen Produkten bestückt, gleicht eher einem Bazar denn einem Geschäft nach Schweizer Gepflogenheiten. Und genau diese Atmosphäre macht Namaste – das heisst übrigens willkommen – so besonders. Zu beschreiben, was man alles findet, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die effektiv nicht viel Sinn ergeben würde. Wissen sollten potentielle Kundinnen und Kunden, dass der Shop gerade jetzt, in der Vorweihnachtszeit, absolut ideal ist für kleine Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Vom Sortiment her findet man vor allem Schmuck: von klitzekleinen Ohrsteckern bis zu grossen Ohringen, Halsketten, Bauchketten, Finger- und Zehnringe, Bangles (Armreife), Armbänder, Anhänger, Hand- und Fusschmuck . . . einfach alles, was das Herz begehrt. Auch Taschen und vor allem Tücher aller Art (Sari, Sarong, Schals, Vorhänge, Tischtücher und, und, und). Eine eigene Abteilung mit einer Riesenauswahl an Bettüberwürfen, Kissenanzügen oder Wandbehängen ist zu bewundern. Auch Kleider sind da: Tuniken, Jupes, Blusen usw. Wer solche Sachen mag, kann sich da einen ganzen Nachmittag um die Ohren schlagen. Locker.

Noch ein sympathischer Zug

Speziell am Indian Shop in Bülach ist sicher auch die Tatsache, dass Hanny Kis alles, was sie anbietet, direkt vor Ort in Indien selber auswählt und einkauft. Je länger, je mehr will sie zudem nur noch kleinere Manufakturen und indische Händler und speziell Designerinnen berücksichtigen, die bei Weitem nicht mit den Grossen konkurrieren können und sich natürlich dementsprechend freuen, wenn sich jemand ausgerechnet für ihre Produkte stark macht. Auch das ist ein sehr sympathischer Zug an Hanny Kis; einer von vielen, wie es scheint.

Ein Besuch reicht nicht

Das Publikum im Namaste Indian Shop ist so bunt gemischt wie das Feilgebotene. Alle Schichten verkehren an der Bahnhofstrasse 24,



Home of Hope – das ist der eigentliche Fokus, der Grund für den Laden in Bülach

vom alternativen Girl bis zur wohlhabenden Frau. Privilegierte und weniger Glückliche geben sich quasi die Klinke in die Hand. Viele junge Mädchen und Teenager schauen sich regelmässig um, auch dann z. B. wenn in der Schule ein Vortrag zum Thema angesagt ist und man Requisiten oder sonstige Auskünfte braucht. Denn Hanny Kis ist natürlich mittlerweile eine Fachfrau, was Indien betrifft. Wie auch immer, die Anziehungskraft dieses Geschäfts ist da, ist spürbar. War man mal drin, so wird man ziemlich sicher wieder hingehen – spätestens, wenn wieder neue Produkte angekündigt sind.

Spezielle Öffnungszeiten vor Weihnachten

Kurz und gut: Der Namaste Indian Shop ist ein Mekka für an Indien und dessen edlen Produkten inter-

essierte Menschen jeder Couleur. Besuchen kann man das einmalige Fachgeschäft bis Weihnachten wie folgt: Montag–Freitag von 10–12 und 14–18.30 Uhr, am Samstag von 10–16 Uhr sowie an den ver-

kaufoffenen Sonntagen am 3., 10. und 17. Dezember, jeweils von 13–17 Uhr. Nach Weihnachten sind dann wieder die normalen Öffnungszeiten aktuell, die besagen, dass der Laden am Montag geschlossen bleibt.

Bald eine neue Homepage

Und noch etwas ist im Hinblick auf 2007 zu erwähnen . . . Es ist ja nicht so, dass Hanny Kis keine Website hätte – unter www.namaste-indianshop.ch findet man einige Informationen –, aber es ist diesbezüglich Grosses im Tun. Denn irgendwann im Januar nächsten Jahres, so das Ziel, wird eine komplett neu gestaltete und noch viel lebhaftere und informativere Homepage aufgeschaltet sein. Es lohnt sich also definitiv dranzubleiben, so oder so. Jetzt gibt es nur noch eines zu sagen: Namaste! Willkommen!

